



Oberurseler Woche

Auflage: 26.700 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Sierstadt, Oberstedten, Weißkirchen und Stadt Steinbach.

Oberurseler Woche unter taunus-nachrichten.de

Danke an über 125.000 online-Leser Woche für Woche

Herausgegeben vom Hochtanaus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/ 62 88-0 · Telefax 0 61 71/ 62 88-19

29. Jahrgang

Donnerstag, 19. September 2024

Kalenderwoche 38



Der Schweiß-Simulator für Lernzwecke im Zelt von Schmied Dirk Velte (l.) ist der absolute Renner bei den Praxisübungen auf dem Handwerkermarkt. Coole Maske, digitales Schweißen mit Kontrolle am Bildschirm, die Hände – auch mit lackierten Fingernägeln – bleiben sauber, Spezialkleidung ist nicht nötig, und das Ergebnis kann sofort in einem zweiten Anlauf korrigiert werden. Kostet allerdings 16 000 Euro. Foto: js

Herbsttreiben in vielen bunten Farben

Von Jürgen Streicher

Oberursel. Den finalen Tag werden alle Akteure und Besucher des „Herbsttreibens“ in der City und auf ihren drei wichtigsten Plätzen am meisten in Erinnerung behalten. Da strömten Tausende in die Stadt und belebten am verkaufsoffenen Sonntag das Zentrum. Bunt in allen Farben war die Stadt da, wie sich die Erfinder des Treibens im Herbst das mal so ausgedacht haben. „Handwerk erleben“ als oberstes Motto im vielfältigen Angebot, vor allem aber eine Kooperation von Handel und Handwerk, Gewerbe und Initiativen jeglicher Art. Die alle dazu beitragen, die Stadt in ihrem Kern lebens- und liebenswert zu gestalten.

Herbstwetter zum Herbsttreiben, so wünscht sich das die Handwerker. Frische acht Grad am Morgen, das passt, dazu Sonne und blauer Himmel, „für uns ist das perfekt“, sagt Jörg Krammich, der Gartenmeister und einer der Frontmänner der Handwerker Gilde in jedem

Jahr. Es passt, dass sich sein Betrieb stets in der Mitte des Handwerkermarkts rund um den Zunftbaum präsentiert. „Bloß kein Regen“. Sein Wunsch wurde erfüllt. Nach der Hitze im vergangenen Jahr kommt das gut so und stimmt das Handwerk optimistisch. Der Handwerkermarkt bleibt das Herzstück des Treibens, die Protagonisten wollen ja Schwung und frischen Wind in die Stadt bringen mit ihren Ideen und ihrer Werbung für bodenständige Arbeit. Nirgendwo lässt sich leichter und unverbindlicher über anstehende Arbeiten an Haus und Hof reden, Vertrauen aufbauen. Im richtigen Moment wird man aufeinander zugehen. Individuelle Lösungen sind immer gefragt.

Vernetzung auch hier das Zauberwort, die Werbetechnikerin Karolin Filbrich sieht das jedenfalls so. Sie ist im dritten Jahr dabei, Folieren oder zusätzliches Design etwa für Autos und schwere Motorräder ist ihr Metier. „Die Vernetzung ist super, ein Handwerker profitiert vom anderen durch indirekte Werbung“, sagt sie. Jeder weiß, was der andere kann, das hilft beim erweiterten Marketing. Es sind nicht mehr nur die, die sowieso immer da sind, nach Karolin Filbrich sind nun wieder zwei neue Betriebe dabei. Der fokus O. als Veranstalter läuft sich schon warm für sein Jubiläum im nächsten Jahr. Dann blickt er auf 175 Jahre wechselvolle Geschichte zurück, denn schon seit 1850 bilden die Handwerker eine der tragenden Säulen der Oberurseler Stadt- und Geschäftswelt. Und halten sich durch kreativen Geist und Innovation jung.

Schmied Dirk Velte etwa, stets auch Ausbilder und als Mitglied der Innung im Fachverband Metall Hessen organisiert. Er hatte

diesmal ein Gerät dabei, mit dem Schweißen, einfach gesagt, simuliert werden kann. Lernen am Bildschirm, wie man eine saubere Schweißnaht zieht, ohne Ressourcen-Verbrauch, ohne Material, ohne Feuer, ohne spezielle Kleidung. Nur eine Maske wie aus einem Space-X-Film, sonst nichts, Lernkontrolle am Bildschirm. So wird Nachwuchs geworben, auf das Simultan-Schweißgerät haben sich aber auch Handwerker der unterschiedlichsten Professionen mit großem Interesse eingelassen.

„Handwerk erleben – Oberursel genießen“, dies war dann die erweiterte Überschrift über die Tage, an denen sich die „Orscheler“ und ihre Gäste aus dem Umfeld im Herbst nach Lust und Laune treiben lassen. Die Verbindung mit Kunst, Musik und Kulinarik soll da im Vordergrund stehen, für alle und jeden also etwas dabei sein. Wenn überall die Düfte durch die frühe Herbstluft wabern und die Töne irgendwo da oben verrauschen. Auch die vom Gesang reifer Herren auf der Rathausplatzbühne, einer Mischung aus Kolpingchor und Mag'schem Männerchor. Hunderte Jahre Chorerfahrung tummelten sich da, nur einer von vielen Top-Acts im Rahmenprogramm. Die in Schwarz und Weiß gekleideten singenden Männer suchen Nachwuchs, wie so viele traditionelle Chöre. Tänzer gaben da auf der offenen Bühne ihr Bestes, eine Big Band, ein

(Fortsetzung auf Seite 3)

BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN
Inh. Claudia & Leo Peselmann

Herbst
oder der zweite Frühling im Garten

29. Sept. 2024
10.00 bis 17.00 Uhr

Jazzmusik, Kulinarisches, Hüppburg und Kreativbasteln für Kinder

Familie Peselmann
Tannenwaldallee 61 · 61348 Bad Homburg
www.baumschule-peselmann.de

apotheken prime

Lösen Sie Ihr E-Rezept rund um die Uhr ein!

Wir bringen Ihnen Ihre Bestellung im gesamten Rhein-Main-Gebiet kostenfrei nach Hause.

... oder besuchen Sie uns vor Ort!

www.ihre-apotheker.de

Carsten Nöthe
Ihr erfolgreicher Immobilienmakler mit 26 Jahren Berufserfahrung!

Kostenfreie Marktwerteinschätzung
Garantiert kein Besichtigungstourismus
Alles kommt aus einer Hand
Schenken auch SIE mir Ihr Vertrauen!

Kompetenz + Diskretion + Erfahrung + Engagement + Zuverlässigkeit = Erfolg!!!

Tel.: 06172 – 8987 250
www.noethe-immobilien.de
Herren-von-Eppstein-Str.18 · Bad Homburg

FAKTORZAHN
ORALCHIRURGIE & KINDERZAHNHEILKUNDE

MODERNSTE ORALCHIRURGIE FÜR MUNDUM GESUNDE ZÄHNE

Schnelle Terminverfügbarkeit! einfach QR-Code scannen und Online Termin vereinbaren.

Tel. 06171-2799231
www.faktorzahn.de

PHORMS SCHULE FRANKFURT

OPEN DAY
28.09.2024 von 11–14 Uhr

READY, STEADY, SCHOOL!

Lernen mit Freude – ganztägig betreut mit spannendem Früh- und Nachmittagsprogramm!

frankfurt.phorms.de

Phorms Campus in Steinbach/Taunus
Kita · Grundschule mit Eingangsstufe · Gymnasium

ERWISCHT WORDEN?

ASF-KURS AM 30.10.2024

HOL DIR DEINEN FÜHRERSCHEIN ZURÜCK

JETZT ANMELDEN

Mehr Infos zum Kurs findest du online: fahrtschule-hochtaunus.de

Fahrtschule Hochtaunus
Inh. Markus Leinberger
drive up your life

5 MARKEN unter einem Dach

Audi Service | VW Service | SEAT Service | Skoda Service | VW Nutzfahrzeuge

Autohaus Koch
Familiär... Persönlich...

An den Drei Hasen 3 · 61440 Oberursel (Ts)
autohauskoch.com

Ihr Autohaus-Koch-Team freut sich auf Sie!



Oberbau Stegmann
Apfel die achtmal

Äbbel
KÖNNE MER!

5 Jahre OBST-GEMÜSE-BAUERNMARKT Erleben Sie Genuss
An der Evangelischen Gedächtniskirche 13 | 61350 Bad Homburg | www.stegmann-obst.de



Mit scharfem Gartengerät, Kettensägen und schweren Fahrzeugen sind die Jungs vom St.-Georghof in Bommersheim angereist. Das Team der Braun Garten- und Landschaftsbau GmbH ist im Winter auch zuverlässig als Schneeräumungsdienst unterwegs. Foto: js

Bilanz des Warntags für den Kreis

Hochtaunus (how). Der bundesweite Warntag verfolgt zwei Ziele. Zum einen soll die Bevölkerung für Alarmwege und Warnungen per Sirenen oder Apps sensibilisiert werden, zum anderen ist der Warntag aber auch immer ein technischer Test. Wenn dabei technische Schwierigkeiten auftreten, dann wissen die beteiligten Kommunen nun genau, wo sie ansetzen müssen. Letzteres ist vor allem deshalb wichtig, da das Sirenenetz fortwährend modernisiert wird und sich im Umbau befindet. Im Hochtaunuskreis sind aktuell 94 Sirenen vorhanden und weitere 59 in der Planung. Im Hochtaunuskreis haben sich bis auf Kronberg, Königstein, Neu-Anspach und Steinbach alle Städte und Gemeinden am Warntag beteiligt. In den genannten Städten ist noch kein Sirenenetz zur Information und Warnung der Bevölkerung vorhanden, sodass nur Rückmeldungen zur Auslösung der Warn-Apps oder CellBroadcast gegeben werden konnten. Grundsätzlich muss unterschieden werden zwischen digitalen und analogen Sirenen. Die digitalen Sirenen wurden am bundesweiten Warntag alle zentral durch die Leitfunkstelle Kassel ausgelöst. In den Städten und Gemeinden, die noch über analoge Sirenen verfügen, erfolgte die Auslösung von der Zentralen Leit-

stelle im Landratsamt aus. Nach dem Warntag meldeten die Kommunen ihre Erfahrungen an das Landratsamt. Danach gab es bei den digitalen Sirenen in Friedrichsdorf, Schmitten und Weilrod keinerlei Probleme. Anders in Oberursel. Hier funktionierte die Fernauslösung aus Kassel nicht, sondern es musste manuell ausgelöst werden. In Glashütten gibt es zwar digitale Sirenen, allerdings können diese noch nicht aus der Ferne ausgelöst werden. Da dieser Sachverhalt bereits im Vorfeld bekannt war, wurden die Sirenen am Ort ausgelöst: Alle funktionierten einwandfrei. Die Auslösung der analogen Sirenen über die Zentrale Leitstelle klappte problemlos. Allerdings gab es an einzelnen Anlagen technische Probleme. So löste eine Sirene in Bad Homburg nicht aus, gab aber pünktlich Entwarnung. In Usingen klappte es hingegen nur in Usingen Mitte und in Wernborn. In den Ortsteilen Eschbach, Merzhausen, Wilhelmisdorf und Michelbach blieben die Sirenen stumm. Ebenso in Kransberg, dort war aber bekannt, dass ein Defekt vorliegt. In der Gemeinde Grävenwiesbach lief alles reibungslos. Nachdem die Zentrale Leitstelle den Alarm ausgelöst hatte, starteten die Sirenen sofort und ergaben die Meldungen der Warnapps wie vorgesehen.

Europa-Brunnen hat zwei Königinnen

Oberursel (gt). Am Freitagabend beim „Get together“ der Handwerker zum Herbsttreiben des fokus O, am Epinay-Platz wurde der neugestaltete Europa-Brunnen von Brunnenkönigin Janine I. offiziell eingeweiht. Die Brunnenweihe der Brunnenkönigin findet normalerweise traditionell am Vormittag des Brunnenfest-Samstags statt, aber nachdem Janines Inthronisation erst Ende April nur vier Wochen vor dem Fest stattfand, war der Termin für die Einweihung zu kurzfristig und spontan. Anke Berger-Schmitt, Vorsitzende des fokus O, nannte die Einweihung im Rahmen des Herbsttreibens ein „einmaliges Erlebnis“, auch da der fokus O zum ersten Mal eine eigene Brunnenkönigin hat. Einmal zuvor hatte der Verein sich eines Brunnens angenommen und saniert, den neuen Marienbrunnen in der Königsteiner Straße, der auch das fokus-O-Logo trägt. Damals kam die Brunnenkönigin Vanessa I. vom Bommerheimer Carneval Verein.

Zur Brunneneinweihung gehört auch die Plakette mit dem Namen der Brunnenkönigin, der Jahreszahl und dem Namen des Brunnens. So war als besonderer Gast bei der Brunneneinweihung Ex-Brunnenkönigin Helena I. dabei, die im Jahr 1999 ihre Amtszeit mit dem Verein „Windrose“ hatte. Im gleichen Jahr wurde der Epinayplatz umgestaltet und man feierte das 35-jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft mit Épinay-sur-Seine. Damals hatte sie den neuen Brunnen eingeweiht. Nun wurde der Brunnen in den vergangenen Monaten neu gestaltet und besteht nun aus zwei Standbrunnen im Blumenbeet. Helenas Mann hatte gescherzt, dass Janine ihr den Brunnen wegnehmen würde, dazu hatte sie die passende Antwort parat: „Der Brunnen ist riesig, da passen noch viele Plaketten drauf“, sagte sie, bevor beide Brunnenköniginnen gemeinsam zu einer der Brunnensäulen gingen, um die Einweihung zu vollenden.



Ex-Brunnenkönigin Helena I. (l.) und die amtierende Brunnenkönigin Janine I. (r.) weihen den neugestalteten Europa-Brunnen am Epinay-Platz ein. Foto: gt

Herbsttreiben in vielen ...

(Fortsetzung von Seite 1)

Potpourrie, wenn man all die Töne zusammenmischen würde. Zwischen dem Geruch vom holländischen Fischwagen, türkischen Zigarettenbörek und „nackten Kartoffeln“, Flammkuchen und geschickt gebogener Hufeisenbratwurst, die das Essen im Brötchen mit Blick auf Senfspritzer und andere Kalamitäten leichter macht. Ach, man könnte so viel erzählen über dieses Treiben im Frühherbst. Vom Appeldorf natürlich auf dem Marktplatz. Da werden die Äpfel fast mitten auf der Straße direkt in der Handkeller zu frischem Süßen verarbeitet und zwei Liter inklusive Kanister für sieben Euro ver-

kauft. Ein paar Schritte hinter dem Apfelweinbrunnen der Heiligen Ursula verkauft Batik-Designerin Michaela Vay selbst zarte Kimonos mit dem typischen blauen Bembel-Design, eine schöne Idee, die bei Apfelwein-Puristen gut ankommt. Und wenn dann noch die Traktoren, die der Landwirtschaftliche Förderverein Oberursel (LFO) mitgebracht hat, mal so richtig aufhören, Herz, was willst du mehr. Knappe 154 Pferdestärken hat der Frontlader-Traktor Voltra unter der Motorhaube, ein Tausender pro PS sind da beim Kaufpreis schon fällig. Halb so groß der gute alte Lanz Bulldog von 1938 mit 25 PS. Aber die Herzen der Connaissure schlagen viel höher.



Von der Terrasse des Café Heller hat man den perfekten Blick auf die Vorführung der Tanzgruppe der Griechischen Gemeinde Hochtaunus. Ein schönes Zwischenspiel nach Säge- und simultanen Schweißarbeiten auf dem Handwerkermarkt. Foto: js

BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN
Inh. Claudia & Leo Peselmann

Herbst

oder der zweite Frühling im Garten

29. Sept. 2024
10.00 bis 17.00 Uhr

Jazzmusik, Kulinarisches, Hüpfburg und Kreativbasteln für Kinder

BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN
Gegründet 1891

Familie Peselmann · Tannenwaldallee 61 · 61348 Bad Homburg
Tel. 0 61 72 - 31716 · www.baumschule-peselmann.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.30 - 18.00 Uhr · Sa. 9.00 - 15.00 Uhr